

Württ. Naturalien-Sammlung
in Stuttgart

Stuttgart, 10. Sept. 1930

Mein lieber Herr Faust!

Meinen letzten Brief mit Einlagen
werden Sie erhalten haben, da ich aber seit
längen fast stille Nachricht von Ihnen bin,
hab ich einigermaßen Sorge, es könnte Ihnen
Gesundheitlich nicht gut gehen.

Die drei gewünschten Pflanzenlistungen habe
ich Ihnen zusammengestellt, nach dem Herkunfts-
Merkzeichen; mit Bleistift handschriftlich, so werden
Sie wohl zur Rettung öffnen das Buch darüber
haben müssen.

Es wird nicht leicht sein, alle diese Sachen
im Handel zu finden. Möglicherweise bekommt
man einiges aus englischem Handelsgärtnerreich
und Blumenproduktions- und -Kulturen aus Hol-
land.

Aber die Zahl der für Ihren Garten geeigneten
Pflanzen ist mit meiner Sicht noch lange nicht
erschöpft. Sicherlich würde man in den botani-
schen Kästen noch vielortei finden. Namens-

lich auch in alten italienischen und
französischen Städten. Kästen.

Sollte Ihnen die Listen zu sehr eichen oder
kommen Sie wieder hinher.² Wenn ich es
möglich machen kann, würde ich die Listen
noch mal leicht abschriften.

Haben Sie sich mit Herrn Prof. Dr. Díez in
Verbindung gestzt.² Und ist Herr Cuatrecas-
sas bei Ihnen gewesen.²

Das schlechte Wetter wird für Ihren Aufent-
halt in Tegernsee und nicht gerade ideal sein,
man könnte ja bald Schwimmbäute bekomm-
men.

Ich hoffe dass es Ihnen gut geht und
dass Sie mir gelegentlich Nachricht geben möch-
ten.

Mit den besten Grüßen

Sehr erneut

Alois Berger.